



Kirchenbote

St. Leonhard - Schweinau

Ausgabe 38 / Mai - Juni 2013

38

Blumen für das Leben ...

oder was der Mensch braucht

Jesus spricht: „Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? (Matthäus 6, 28--30)

Wenn denn das so einfach wäre:

Sorglos leben, wie die Vögel unter dem Himmel oder die Blumen auf dem Feld.

Es bleiben doch Sorgen wie etwa:

Wie erziehe ich meine Kinder?

Was wird aus meinen alten Eltern?

Was brauchen meine Beziehungen und Freundschaften?

Wie finde ich Arbeit?

Was machen wir im nächsten Jahr in der Kirchengemeinde? Wen stellen wir an?

Kommen wir mit unserem Geld zurecht?

...

Und die drei Punkte stehen für das Viele, was sonst noch Sorge macht.

Es gibt Menschen, denen werden die Sorgen so schwer, dass sie schon keine Lust mehr haben am Morgen aufzustehen und den Tag zu beginnen.

Sorgen machen das Leben schwer.

Wie freundlich und unbeschwert ist das Titelbild. Blumen die ich im letzten Sommer bei Weißennohe fotografiert habe.

Das Leben blühen lassen. Den Wind und die frische Luft in der Nase und die warme Sonne auf der Haut spüren, das Gezwitscher der Vögel von Ferne vernehmen.

Da kann ich meine Seele baumeln lassen und einfach gedankenlos in die Ferne blicken. Momente der Unbeschwertheit.

Ich denke, darum geht es Jesus:

Gott will uns durchatmen lassen.

Er erinnert uns daran, dass alles, was wir haben, letztlich ein Geschenk aus Gottes Hand ist.

Müssen wir uns so wichtig nehmen?

Haben wir die Zukunft in der Hand?

Ich meine, das Leben und die Zukunft liegen in Gottes Hand und das ist gut so.

Wenn das so ist, dann kann ich planen und überlegen. Dann kann ich aber auch wieder loslassen und es in Gottes Hand legen, so wie es Jesus gegen Ende seines Lebens am Ölberg tat:

Nicht wie ich will, sondern wie DU willst, Gott.

Diese Lebenshaltung entlastet.

Thomas Grieshammer

Wir starten in die Sommerzeit

Lange hat der Winter uns im Griff gehabt. Nun beginnt die Sommerzeit mit etlichen Veranstaltungen, manche auch unter freiem Himmel. In diesem Kirchenboten können Sie von unseren Plänen lesen und natürlich finden Sie auch einen Rückblick auf die wesentlichen Veranstaltungen in den kalten Monaten.

Ihre Pfarrer

Thomas Grieshammer, Dirk Wessel und Dr. Gunnar Sinn



Inhaltsverzeichnis

Wir über uns	03	Gottesdienstsanzeiger	20
Verwaltung & Kontakte	04	Kindertagesstätten	22
Kontakte, Konten & Gruppen	05	Gemeinde unterwegs	24
Gruppen & Kreise	06	Leben miteinander teilen	25
Freud & Leid	08	Rückblicke	26
Konfirmationen	09	SinN-Stiftung	30
Unsere Organisten	10	Kirchenbote	33
Kirchenmusik	11	Werbung	32
Stadtteilhaus LEO	14	Kirchgeld 2013	40
Kindertagesstätten	16		

Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg,
geöffnet von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr.
Vermittlung: 0911 / 239919-0, Fax: 0911 / 239919-10

Verwaltung	Mail*	Telefon
Information und zentrale Vermittlung	info@	239919-0
Pfarramt - Yvonne Spangler	pfarramt@	
Verwaltung - Susanne Weber	bueero-2@	
Friedhof - Margit Tilch	friedhof@	
Prodekanat - Susanne Weber	prodekanat-west@	

Gemeindearbeit	Mail*
Pfarrer Thomas Grieshammer, Webersgasse 21	pfarrstelle-1@
Dekan Dirk Wessel, Lochnerstraße 19	pfarrstelle-2@
Pfarrer Dr. Gunnar Sinn, Steinmetzstraße 4	pfarrstelle-3@
Pfarrerin Regina Geyer-Eck (KinderTagesStätten)	pfarrstelle-4@
Pfarrerin Annette Lechner-Schmidt (Altenheimseelsorge)	pfarrstelle-5@
Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr	kantorin@
Diakon Klaus-Dieter Griss	diakon-1@
Diakon i. R. Walter Hacker	diakon-2@
Jugendarbeit: Diakon Armin Röder, Miriam Sommer FSJ	jugend@
Vikarin Jessica Tontsch	vikarin@
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Markus Otte	vertrauensmann@
stellv. Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Karin Wirsching	vertrauensfrau@

Kindertagesstätten	Mail*	
Kita «St. Leonhard» , Nelkenstraße 8 Leitung: Martina Müsebeck	kita-1@	239919-70
Kita «Tausendfüßler» , Lochnerstraße 17 Leitung: Katharina Hamestuck	kita-2@	239919-80
Kita «Gethsemane» , Steinmetzstraße 2a Leitung: Sina Schulze	kita-3@	239919-90
Krippe «Pustablume» , Steinmetzstraße 2c Leitung: Tamara Schäfer	krippe-1@	239919-95
Krippe «Eden» , Eisenstraße 3b Leitung: Nadja Pühlhofer	krippe-2@	239919-85
Hort «Tigris» , Eisenstraße 3 a Leitung: Cigdem Cam	hort-1@	239919-75

*dem E-Mail-Kontakt folgt jeweils st-leonhard-schweinau.de

SinN-Stiftung		Telefon
Dr. Sabine Arnold	sinn-stiftung@	239919-30
LernTräume: Maria Gorelova	m.gorelova@	239919-54

Hausmeister		
Zentraler Hausmeister für alle Immobilien, Edwin Heltmann, Schwabacher Straße 56		239919-33

Diakonie		
Diakoniestation Georgstraße 10, Häusliche Krankenpflege		66091060
Stadtmission Christian-Geyer-Altenheim		9 61 71 - 0

Kontoname	Bank	BLZ	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Geschäftskonto	EKK	520 604 10	157 308 0
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Spenden	EKK	520 604 10	101 573 080
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Freizeiten - Fahrten	EKK	520 604 10	201 573 080
Friedhof St. Leonhard-Schweinau Bei Überweisungen aus dem Ausland IBAN: DE26760501010001212842	Spk BIC/SWFT: SSKNDE 77	760 50 101	121 284 2
Verein für Jugend- und Gemeindearbeit in St. Leonhard - Kreuzkirche Schweinau e.V.	EKK	520 604 10	257 301 6
Verein für Gemeindediakonie St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e.V.	EKK	520 604 10	257 303 2

Gottesdienstteam	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner
Kindergottesdienst-Team	HdK	nach Absprache	Diakon Griss
Familiengottesdienst-Team	Pfr3	nach Absprache	Pfr. Dr. Sinn

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Beerdigungen am Wochenende	0178 906 8208
Allgemeine Telefonseelsorge	0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Kirchenmusik	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner
Kantorei	Erl	Mittwoch 19:30	Kantarin Lachenmayr
Orgelunterricht		nach Vereinbarung	Kantarin Lachenmayr
Posaunenchor	KK	Freitag, 18:30	Herr Krietsch, 364754
Special-Edition-Gospelchoir e.V.	KK	Dienstag, 19:15	Frau Rochelle, 0179 452 4920
Siebenbürger Blaskapelle	StL	Freitag, 19:00	Herr Bielz, 4180558
Russischer Jugendchor	KK	Mittwoch 18:00	Dr. Arnold 239919-30
Ensemble „Nostalgia“	KK	Montag 10:00	Dr. Arnold 239919-30

Eltern mit Kindern	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner
Elterncafé der Kinderkrippe Pustebäume	GZ	Freitag, 15:30 - 17:30 letzter im Monat	Frau Robens, 561 40 52

Kinder- und Jugendliche	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner
Kindergruppe	StL	Mittwoch, 15:00-16:30	Frau Sommer
Konfi-Treff (auch für Freunde)	GK	Dienstag, 17:00-20:00	Frau Sommer
Konfi-Treff (auch für Freunde)	KK	Donnerstag, 16:45-20:00	Frau Sommer
U 18-Treff (unter 18 Jahren)	LEO	Freitag von 15:30 – 18:30 Uhr	Frau Mletzko 619206

Senioren	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner
Frauenkreis	StL	Montag, 15:00, nach Plan	Diakon Griss, 239919-0
Gruppe Regenbogen	GK	Mittwoch, 18:00 nach Plan	Frau Naumann, 396974
Männerkreis	StL	Montag, 19:30 nach Plan	Herr Böhm, 613466
Sündersbühler Runde	GK	Mittwoch, 18:00 nach Plan	Frau Zimmermann, 699226
Altclub	KK	Dienstag, 14:30	Diakon Griss, 239919-0
Seniorenfahrten		Siehe Seite 24	Diakon Hacker, 239919-0
Wanderungen		erst im Frühjahr	Herr Böhm, 61 34 66

Kurse/Selbsthilfe	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner
Hauskreis	KK	Donnerstag, 20:00 jede ungrade Woche	Frau Heusinger, 239919-0
Glaubenskurs	StL	Freitag, 14-tägig, 9:30	Pfrin. Geyer-Eck, 7440940
Senioren-Gymnastik	StL	Montag, 14:00	Frau Wilczek 672769
Nachhilfe	StL+ KK	Montag bis Freitag	Frau Gorelova, 239919-0
Round-Dance	KK	Donnerstag 18:00	Frank und Gisi Phillips 0172 / 6879915
Senioren-Tanz	StL	Freitag, 14:00	Diakon Griss, 239919-0
Yoga	KiTa 3	Mittwochs 18.45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 62166
Geburtstagskaffee		schriftliche Einladung	Diakon Griss, 239919-0
Tanzkurs für Jung und Alt	StL	Donnerstag, 18:00-21:00	Dr. Arnold 239919-0

StL = Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Str. 56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemane-Kirche, Steinmetzstraße 2 b

Kita 3 = Kindertagesstätte, Gethsemane, Steinmetzstraße 2 a

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

Pfr3 = Pfarrhaus, Steinmetzstraße 4

LEO = Evangelisches Stadtteilhaus LEO, Kreutzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Erl = Gemeindesaal der Erlöserkirche, Karl-Martell-Straße 2

Alle Veranstaltungen sind - soweit nichts anderes vermerkt ist - kostenlos!

In den Schulferien ruhen alle Kreise, soweit nichts anderes bekanntgegeben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass hier keine Einzeltermine aufgeführt sind. Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Gruppenleitung oder informieren Sie sich über unsere wöchentlichen Aushänge in den Schaukästen oder im Internet.

Dort werden die Termine zeitnah aktualisiert.

**Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,
bitte teilen Sie dem Pfarramt alle Terminänderungen mit.**

Freud und Leid

Taufen, Trauungen und Bestattungen



Getauft wurden:

Carlos Christgau
Daniel Wühr
Jaymie-Noel Schiffer
Christian Simon
Maurice Petermann
Emily Wallerer
Nils Oelschlegel
Noah Schnuck

Bestattet wurden:

Grete Fürtsch
Gretchen Rank
Karl-Heinz Sturm
Ute Vießmann
Erika Wauters
Anneliese Weber
Mathilde Bernert
Elfriede Willemeit
Emily Wallerer
Richard Simon
Anneliese Witt



Konfirmationsjubiläum



80 Jubilare von der Silbernen bis zur Kronjuwelenen Konfirmation fanden sich am 17. März zum Festgottesdienst in der Kirche St. Leonhard ein. Am Gottesdienst war neben Vikarin Tontsch auch Pfarrer i.R. Werner Giese beteiligt, der interessante Informationen über die verschiedenen Orte der Konfirmation nach dem Krieg mitteilen konnte. Im Anschluss gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch im Gemeindehaus St. Leonhard.

Dr. Gunnar Sinn

Konfirmation



Am 14.4.13 wurden insgesamt 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen Sprengeln in der Kirche St. Leonhard konfirmiert.

Karin Heckel

Ein Interview - Portrait



Elisabeth Lachenmayr: Karin, du warst schon während deiner Schulzeit in Hof an der Saale eine begeisterte Musikerin. Wie kamst du zum Orgelspielen?

Karin Heckel: Eine Freundin von mir hatte ab der 10. Klasse Unterricht. Ich habe ihr dabei zugeschaut und ein Jahr später selber angefangen. Der Stadt- und Dekanatskantor Georg Stanek war damals mein Lehrer, und er hat mir die Möglichkeit gegeben, an seinem Instrument zu spielen, sooft ich konnte. Fast in jeder Freistunde bin ich von der Schule rüber zur Michaeliskirche gegangen, habe mir den Schlüssel geholt und an der großen dreimanualigen Orgel geübt, das war toll.

Michael Herrschel: Wann ist heute deine bevorzugte Übezeit?

Karin Heckel: Da ich hauptamtlich Sekretärin in einer Patentanwaltskanzlei bin übe ich jeden Morgen eine Stunde lang vor der Arbeit. So erarbeite ich mir mit ganz viel Begeisterung, mit Fleiß und Ausdauer richtig große Werke.

Elisabeth Lachenmayr: Hast du vor deinem ersten Orgelunterricht auch Klavier gespielt?

Karin Heckel: Ja, und das war für den Einstieg auch eine ganz gute Voraussetzung. Aber wirklich gepackt hat mich dann erst das Orgelspielen. Da habe ich gemerkt, jetzt habe ich das Richtige für mich gefunden.

Michael Herrschel: Was gefällt dir am meisten dabei?

Karin Heckel: Ich wollte immer gerne Musik für den gottesdienstlichen Gebrauch machen. Die liturgischen Abläufe sind mir vertraut, da kann ich mich gut hineindenken.

Elisabeth Lachenmayr: Du kommst ja auch aus einer Pfarrfamilie?

Karin Heckel: Genau, das hat mich positiv geprägt. Ja, und dann will ich natürlich die vielen schönen Werke der Orgelliteratur spielen, von Bach bis zur beschwingten Moderne.

Michael Herrschel: Nimmst du noch Orgelstunden?

Karin Heckel: Ja, ich freue mich sehr, dass Sirka Schwartz-Uppendieck in Fürth mir Un-

terricht gibt. Ihr verdanke ich viele gute Anregungen und ich lerne viel von ihr.

Michael Herrschel: Du hast auch schon das Publikum in der Auferstehungskirche mit deinem Orgelspiel erfreut. Und jetzt kommt am 16. Juni ein großer Tag für dich in Nürnberg: Du spielst an der Orgel von St. Leonhard ein abendfüllendes Programm.

Karin Heckel: Ja, mit Orgelmusik aus verschiedenen Epochen. Darauf freue ich mich schon sehr. Wie wollen wir das Konzert nennen?

Elisabeth Lachenmayr: Vielleicht ganz einfach: Orgelserenade? Da schwingt Heiterkeit und Festlichkeit zugleich mit.

Karin Heckel: Das klingt gut. Und heiter und festlich wird es sein, versprochen.

Elisabeth Lachenmayr: A propos: Wir stellen am Schluss immer gerne eine außermusikalische Frage. Was ist dein persönliches Lieblingsrezept für Festtage?

Karin Heckel: Schweinebraten mit selbstgemachten Klößen.

Michael Herrschel: Wie machst du den Kloßteig?

Karin Heckel: Auf ein Kilo Kartoffeln nehme ich nur eine gekochte Kartoffel, der Rest ist roh - ganz einfach.

Elisabeth Lachenmayr & Michael Herrschel: Vielen Dank für das Gespräch, und bis bald!

Sommerliche Orgelserenade in St. Leonhard

Drei kleine Konzerte

Auf einen besonderen musikalischen Genuss freuen wir uns am Sonntag, dem 16. Juni. Die Organistin Karin Heckel spielt in der Kirche St. Leonhard eine spannende Folge von drei kleinen Konzerten, in denen die „Königin der Instrumente“ – unsere Mühleisen-Orgel – von verschiedenen musikalischen Seiten betrachtet wird:

18:00 Uhr: „Barock“

19:00 Uhr: „Die heitere Königin“

20:00 Uhr: „Toccatissimo“

Dazwischen gibt es jeweils eine kurze Pause für Imbiss und Gespräche.

Michael Herrschel wird den Abend moderieren.

Der Eintritt ist frei!

Lob und Dank zur Abendstund

Sonntag, 12. Mai um 18:00 Uhr - Kirche St. Leonhard, Schwabacher Str. 54

Unter dem Motto „Lob und Dank zur Abendstund“ bereitet Ihnen an diesem Abend ein hochkarätiges Quartett eine musikalisch-literarische Freude. Die Opern- und Konzertsängerin Monika Teepe (Sopran), Yakiv Volftsun (Trompete) und Kantorin Elisabeth Lachenmayr (Orgel) interpretieren bekannte Stücke aus Barock und Klassik im Dialog mit Frühlingsgedichten, vorgetragen vom Rezitator Michael Herrschel. **Der Eintritt ist frei!**



Ein Sommerpsalm

Sonntag, 23. Juni um 19:00 Uhr - Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



Im Juni kommt die Sonnenwende und kurz danach der beliebte Sommerpsalm in der Gethsemanekirche, Steinmetzstr. 2 b. Am Sonntag, dem 23.06.13 um 19:00 Uhr präsentieren Christina Polte (Gesang), Andrea Schlegel-Nolte (Flöte) und Elisabeth Lachenmayr (Klavier und Orgel) bekannte Melodien zur heißen Jahreszeit. Der musikalische Bogen

spannt sich von Antonio Vivaldi (Der Sommer) und Georg Friedrich Händel (Blumenarien) bis George Gershwin (Summertime) und Louis Armstrong (Wonderful World). Kommen Sie, und hören Sie, wie die grünen Bäume, die roten Rosen und der blaue Himmel klingen! Im Anschluss wird Sommerwein gereicht. **Der Eintritt ist frei.**

Franziskus in St. Leonhard

Singspielwerkstatt für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren
Die Singspielwerkstatt in St. Leonhard ist am Puls der Zeit. In einem Kindermusical zeigen wir das aufregende Leben des Heiligen Franziskus. Wie er sich für Arme und Schwache einsetzt, in der Natur lebt, einen wilden Wolf zähmt und vieles mehr.

Alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, die Lust haben, mitzusingen, sind ganz herzlich eingeladen! Wir proben an den letzten drei Tagen vor Schulbeginn im Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 56, großer Saal:

Montag 09.09. bis Mittwoch 11.09.2013,

jeweils von 9:00 bis 15:00 Uhr (mit Mittagspause).

Danach nochmal am Freitag,

13.09.13, von 16:30-18:30 Uhr

und am Samstag, 14.09.13, von 10:30 bis 12:30 Uhr.

Die Aufführung findet im festlichen Gottesdienst am Kirchweihsonntag, dem 15.09.2013, um 10:15 Uhr in der Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54, statt.

Die musikalische Leitung hat Kantorin Elisabeth Lachenmayr, die Rolle des Franziskus singt und spielt Michael Herrschel.

Anmeldung ist ab sofort im Haus der Kirche möglich.

Telefon: 239919-0 oder per E-Mail: kantorin@st-leonhard-schweinau.de. Der Anmeldeschluss ist Freitag, der 17.08.2013.

Elisabeth Lachenmayr



Impressum

Nächste Ausgabe: Juli - September 2013 - Redaktionsschluss: 31. Mai!

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Nürnberg - St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Auflage : 5400 Exemplare, Nr. 38 / 2013

Gestaltung, Redaktion und Verantwortung im Sinne des Presserechts

Pfarrer Thomas Grieshammer

Druck: noris inklusion gemeinnützige GmbH, Dorfäcker Straße 37, 90427 Nürnberg

Internet: www.st-leonhard-schweinau.de

Wir brauchen Ihre Mitarbeit

Der Mittagstisch sucht ehrenamtliche Unterstützung

Das Team vom Mittagstisch im evangelischen Stadtteilhaus „leo“, Kreuzerstraße 5, sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeitende. Der Mittagstisch findet jeden Mittwoch statt. Über Interessentinnen und Interessenten freuen wir uns. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Leitung Mittagstisch: Holger Pruy

Telefon 0173 / 755 80 91 oder 0911 / 61 92 06

E-Mail: h.pruy@ejn.de



Dankeschön an das Team

Mittagstisch im Evang. Stadtteilhaus Leo, Kreuzerstraße 5, 90439 Nürnberg

Es ist an der Zeit, ein großes Dankeschön an das Team des Stadtteilhauses Leo auszusprechen. Mit viel Liebe wird jeden Mittwoch das Essen mit vielen fleißigen Händen vorbereitet und gekocht. Sobald man diese Einrichtung betritt und Platz genommen hat, wird man sofort bedient. Außer dem Hauptmenü, welches immer geschmackvoll ist, stehen Salat, Kaffee und Saft zur Verfügung.

Die Teamleiterin sagte mir: „Hier ist jeder herzlich Willkommen“.

Natürlich sind Geld- und Sachspenden angenehm. Eine Kleiderkammer mit wohlsortierten und gepflegten Kleidungsstücken steht jedem zur Verfügung. Drei Kleidungsstücke für 1,00 € bis 2,00 € ist fast geschenkt.

Das Leo ist eine sehr gute Einrichtung für Menschen, die bei einer Tasse Kaffee in's Gespräch kommen wollen und sich auf den nächsten Mittwoch freuen.

Steffi Maras



Regelmäßige Angebote im leo	Tag / Zeit
Kindertreff (für Schüler der 1. bis 4. Klasse)	Montags, dienstags, donnerstags: 11:15 – 16:00; freitags: 11:15 – 15:00
U 18-Treff (für junge Menschen mit und ohne Behinderung unter 18 Jahren)	Freitags von 15:30 – 18:30 Uhr
„Gute Laune Treff“	Dienstags von 17:00 – 22:00 Uhr
Mittagstisch	Mittwochs von 12:00 – 14:00 Uhr

Auf den Spuren Hundertwassers

Inklusive Kindersamstage im leo - Rückblick



Ein buntes Dutzend Mädchen und Jungen wandelten im leo auf den Spuren Friedensreich Hundertwassers. An drei Samstagen im März gestalteten sie gemeinsam eine Stadt aus selbst gemalten Bildern - stets nach Motiven des berühmten Künstlers. Darüber hinaus experimentierten die Kinder frei nach Fantasie mit Malerfarbe.

Lustige Bewegungsspiele ermöglichten einen körperbetonten Ausgleich, das warme Mittagessen sorgte für die nötige Energie.

Wie sehr wir die Jungs und Mädels tatsächlich für Kunst begeistern konnten, zeigte sich bei einer kindgerechten Führung durch das Neue Museum im Rahmen unseres Kindertreffs. Nahezu alle Teilnehmer(innen) des Hundertwasserprojekts waren aufmerksam dabei.

Unsere nächsten Samstagsaktionen für Kinder mit und ohne Behinderung finden am 8.6., am 22.6., am 6.7. und am 20.7.13 statt. Flyer mit näheren Informationen und Anmeldeabschnitt erhalten Sie im leo sowie auf unserer Homepage.



Mit Jesus unterwegs Ostern spielerisch entdecken

Viele Kinder kennen das Osterfest nur daher, weil es Geschenke im Nest gibt und Schokohasen zum Naschen. Aber warum feiern wir Ostern? Was ist das Besondere? Die Erzieherinnen der Kinderkrippe haben sich daher zur Aufgabe gemacht, auch schon den Kleinsten die Ostergeschichte ganz spielerisch näher zu bringen.



In der Karwoche trafen wir uns jeden Morgen, um ein Stückchen der Geschichte zu erleben. Wir haben wie beim Abendmahl Brot und Traubensaft geteilt, haben mit Erstaunen das leere Jesusgrab entdeckt und mit Freunden die Auferstehung Jesu gefeiert.

Bei einem großen Osterfrühstück ließen es sich die Kinder gut gehen und bei der anschließenden Osternestsuche im Park gab es viele strahlende Augen.

Als evangelische Einrichtung hat die religiöse Bildung unserer Kinder einen besonderen Stellenwert. Sie bietet viel Platz für die verschiedensten Themen. In unserer wöchentlich stattfindenden Projektgruppe „Mit Jesus unterwegs“ erleben die Kinder Geschichten aus der Bibel, aber auch andere Weltreligionen und ethische Themen wie Nächstenliebe werden ver-



mittelt. Die Kinder sind mit großer Freude dabei und wir erleben viele Fragen die Kleinkinder zu Thema Gott haben. Wir freuen uns, den Kindern Halt auf ihren Lebensweg zu geben. So werden sie später hoffentlich einmal die richtige Entscheidungen für ihr Leben treffen können. *Tamara Schäfer*

Ostern = Geschenke = Osterhasen naschen?

Ostern mit allen Sinnen

Wir gingen in der Zeit vor Ostern unseren „Osterweg“. An sechs Tagen hörten die Kinder jeweils eine Geschichte von den Erlebnissen Jesu vor seiner Kreuzigung bis hin zu dem Tag der Kreuzigung und den Geschehnissen danach. Jeden Tag sind wir ein Stück mehr des Osterweges gegangen, den wir auch symbolisch aufgebaut haben, um zu verstehen, was damals passiert ist.

Natürlich wurden trotzdem Eier angemalt. Der Elternbeirat hat an einem Freitag den Kindern angeboten, mit ihnen gemeinsam den ganzen Nachmittag Eier anzumalen. Außerdem wurden Küken gebastelt und Fenster ganz österlich bemalt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche St. Leonhard mit einem Theaterstück der Kinder gab es ein Osternestsuchen. Auch hier ist dem Elternbeirat zu danken, denn dieser hat die Nester gefüllt und versteckt.

Ein ganz besonders schönes Projekt war die Gestaltung des Golgatha-Hügels aus Pappmaché, auf dem Jesus gekreuzigt wurde. So haben die Kinder nicht nur gehört und in Form eines Theater gespielt, was an Ostern passiert ist, sondern auch den Ort des Geschehens anschaulich und kreativ festgehalten. *Cigdem Cam*





Feuer, Feuer, Feuer!!!

Forscher in ihrem Element

Die Forschergruppen des Hortes haben es sich seit Oktober 2012 zur Aufgabe gemacht einmal die Woche die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft zu erforschen, zu analysieren und jede Menge Experimente und Versuche zu den Elementen zu machen.

Frau Hartmann leitet diese zwei Gruppen und bildet sich auch zum Thema Naturwissenschaften im Schulalter regelmäßig weiter.

Nach einem Forschertag am 16.3.2013, bei dem sogar die Eltern am Abend zum Grillen kamen und die Forscherkids Ihren Eltern Experimente vorführten, gab es einen weiteren Höhepunkt: Unsere 21 Forscherkids wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Werderau besucht. An zwei Nachmittagen kamen die Feuerwehrmänner mit Feuerwehrauto, um den Kindern noch Einiges über das Element Feuer beizubringen. Die Forscher bekamen die Aufgabe, einen Feuerwehrmann für den Einsatz auszustatten. Sie sollten überlegen, was er dazu braucht. Mit etwas Hilfe konnten sie alle nötigen Gerätschaften nennen: Sei es der Helm, Handschuhe, Taschenlampe, Funkgerät, Atemmaske mit Sauerstoffflasche, Axt oder Rettungsseil. In voller Montur stand er letztendlich vor ihnen und nahm ihnen mit viel Geduld auch die Angst vor einer solch beeindruckenden Rüstung. Die Forscher durften Atemmasken und Helm sogar selbst ausprobieren, welche sie mutig aufgesetzt haben. Viele Einblicke haben die Kinder auch in den Beruf der Feuerwehr bekommen, die nicht nur Brände bekämpft, sondern auch zahlreiche andere Hilfeleistungen anbietet (z. B. Hochwasser oder Autounfälle). Die Forscher wurden außerdem geschult,

wie sie sich im Brandfall verhalten und reagieren sollten. Anschaulich wurde es ihnen präsentiert: Auf allen Vieren bewegten sich der Feuerwehrmann und hintendrein die Kinder durch den Hort, mit der Erklärung, dass im Brandfall der gefährliche Rauch nach oben steigt und man deshalb dem Boden nahe bleiben soll. Auch soll die Tür verschlossen werden, wenn es im Raum brennt. Mit einem Pullover verschloss ein Feuerwehrmann noch den Spalt am Boden. Im Freien konnten sie abschließend noch Feuer entzünden und dieses mit einer Handwasserpumpe und Schlauch selbst wieder löschen. Als Pädagogin freue ich mich, dass unsere Kinder sich auf diese Art die Welt erschließen, als Hortleitung erfüllt es mich mit Stolz zu sehen, dass die Mitarbeiterinnen sich mit viel Engagement sich um ihre Projektgruppen kümmern und den Kindern ermöglichen, ihr Wissen jenseits der Schulbank zu erweitern. Der Freiwilligen Feuerwehr Werderau danke ich herzlich für Ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Cigdem Cam

Das Glück dieser Erde, liegt auf dem Rücken der Pferde!

In der zweiten Osterferienwoche fuhren wir in den „Urlaub“. Nach Zelten und Bauernhof-Ferien ging es diesmal mit dem Zug und 14 Kindern nach Wolframs-Eschenbach bei Gunzenhausen auf den Reiterhof Geidner. Dienstag bis Freitag konnten die Kinder täglich reiten, auf Tuchfühlung mit ihrem eigenen Pflegepferd gehen – dieses hegen und pflegen, so dass richtige Freundschaften zwischen Reiter und Pferd entstanden. Die Kinder lernten, auf Stimmung und Signale der Pferde zu achten, aufmerksam und sorgsam zu sein und Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen. Außerdem waren wir natürlich auch ohne Pferd viel an der frischen Luft, haben eine Kutschfahrt mit Indianrallye veranstaltet, Indianerschmuck gebastelt, einen Indianerschatz gefunden und viel genascht und ganz ohne Schulstress miteinander gespielt und Zeit miteinander verbracht. Ein abenteuerlicher Urlaub mit vielen neuen Erfahrungen für unsere Kinder und uns Erzieherinnen. *Cigdem Cam*



Datum Tag	Uhr Kirche St. Leonhard	Uhr Kreuzkirche	Uhr Gethsemanekirche
05.05.13 Rogate	09:00 Grieshammer 10:30 Griss, Kindergottesdienst 11:30 Grieshammer, Taufen	10:15 Grieshammer	10:15 Dr. Sinn, Familiengottesdienst und anschließendes Sommerfest
09.05.13 Himmelfahrt	09:00 Grieshammer		
12.05.13 Exaudi	9:00 Giese 10:30 Griss, Kindergottesdienst	10:15 Grieshammer	9:00 Grieshammer
19.05.13 Pfingstsonntag	9:00 Wessel 11:30 Wessel, Taufen 	10:15 Wessel, Sakramentsgottesdienst 	9:00 Otte
20.05.13 Pfingstmontag	9:00 Tontsch, Sakramentsgottesdienst		
26.05.13 Trinitatis	9:00 Grieshammer	10:15 Grieshammer	9:00 Hofmann
02.06.13 1. n. Trinitatis	9:00 Dr. Sinn 11:30 Dr. Sinn, Taufen	10:15 Dr. Sinn	9:00 Tauber, Sakramentsgottesdienst
09.06.13 2. n. Trinitatis	9:00 Gloël	10:15 Gloël	9:00 Bielmeier
16.06.13 3. n. Trinitatis	9:00 Bielmeier 10:30 Griss, Kindergottesdienst	10:15 Stahlmann, Sakramentsgottesdienst (S)	9:00 Stahlmann
23.06.13 4. n. Trinitatis	9:00 Geyer-Eck, Sakramentsgottesdienst  10:30 Griss, Kindergottesdienst	10:15 Geyer-Eck 	9:00 Dr. Sinn, Sakramentsgottesdienst
30.06.13 5. n. Trinitatis	9:00 Tontsch 10:30 Griss, Kindergottesdienst	10:15 Tontsch	9:00 Wessel
07.07.13 6. n. Trinitatis	9:00 Lechner-Schmidt 10:30 Griss, Kindergottesdienst	10:15 Lechner-Schmidt	9:00 Gloel
14.07.13 7. n. Trinitatis	9:00 Bach 10:30 Griss, Kindergottesdienst	10:15 Bach, Sakramentsgottesdienst	9:00 Bielmeier 11:30 Tontsch, Taufen

Kirche St. Leonhard:
Montags um 18:00 Uhr:
Abendgebet
(entfällt am 20.5.13)

Kirche St. Leonhard:
Dienstags um 12:35 Uhr:
Mittagsgebet
(entfällt am 25.6.13)

 = Musikalisch besonders ausgestaltet
(S) bedeutet Abendmahl mit „Saft“

Kirche mit Kindern

Geschichten, die heilen



Jesus hat viele Kranke geheilt. Es sind spannende Geschichten, wie Menschen Jesus suchen und durch ihn zum Leben zurückfinden, also heil werden.

Wir betrachten:

- die Heilung des blinden Bartimäus
- die Heilung des Gelähmten
- den barmherzige Samariter

Wie geschieht Heilung in diesen Erzählungen?

Sehr unterschiedlich nimmt das Heil seinen Weg. Sehr verschieden suchen Menschen das Heil. Ganz persönlich erfahren sie Heilung:

Der eine schreit nach Jesus, ein andere wird zu Jesus getragen und weiß nicht wie ihm geschieht ...

Einer glaubt und kann wieder sehen und der andere wird im Glauben seiner Freunde getragen und der nächste lebt auf durch fremde Hilfe.

Die Kinder erleben Geschichten, in denen auch wir uns wiederfinden können.

Wir treffen uns im Kindergottesdienst am

12.5. + 16.6. + 23.6. + 30.6. + 7.7. + 14.7. + 21.7.13
jeweils um 10:30 Uhr in der St. Leonhardkirche

Und bringt Eure Eltern und Großeltern mit.
Gemeinsam ist es am schönsten.

Klaus-Dieter Griss



Pia Kürschner

stellt sich vor

Liebe Gemeindeglieder, hiermit möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Pia Kürschner. Ich bin Sozialpädagogin und arbeite seit 01. März 2013 in der Evange-



lischen Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in der „Igelgruppe“.

Ich bin 25 Jahre alt und komme ursprünglich aus Oberkotzau bei Hof in Oberfranken. Nach Abschluss meines Studiums im Sommer 2012 an der Hochschule Regensburg bin ich nach Nürnberg gezogen. Nachdem ich im März 2010 den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ erfolgreich abschließen habe, absolvierte ich im Anschluss den Masterstudiengang „Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion“. Danach war ich zunächst in einem Kinderhort in Lauf beschäftigt.

Im Team der Evangelischen Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ wurde ich von Anfang an von meinen Kolleginnen sehr gut und freundlich aufgenommen und es macht mir große Freude, mit ihnen und den Kindern dort zu arbeiten.

Ich fühle mich in der Kirchengemeinde St. Leonhard – Schweinau gut aufgehoben und freue mich sehr auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und meinen Kolleginnen.

Ihre Pia Kürschner

„Ich bin fit, ich mach mit“

Jahresthema 2012/13 in der Kita „Tausendfüßler“

Dieses Thema beruht auf dem Projekt „Bewegter Kindergarten“, das vom SportService, vom Gesundheitsamt und dem Jugendamt der Stadt Nürnberg unterstützt wird. Die Unterstützung besteht zum einen in der Finanzierung bei der Anschaffung der dazu notwendigen „Hengstenberg-Materialien“ und zum anderen bei der Fortbildung unserer Erzieherinnen in der pädagogischen Arbeit nach Elfriede Hengstenberg.

Sich viel bewegen, draußen herumtollen, auf Bäumen klettern, über Gräben springen oder auf Mauern balancieren – die eigenen körperlichen Fähigkeiten austesten, das war für Kinder von früher eine Selbstverständlichkeit.

Doch leider sieht die Situation in der heutigen Zeit anders aus. Viele unserer Kinder wachsen heute in einer Umgebung auf, die geprägt ist von einem übermäßigen Angebot an Fernsehprogrammen und Computerspielen.

Mit dem Spiel- und Bewegungskonzept nach Hengstenberg sehen wir die Chance, die gesunde und positive Entwicklung der 75 „Tausendfüßler“ nachhaltig zu unterstützen und zu fördern. Wir geben unseren Kindern die Möglichkeit, sich wieder auf ihre individuellen Bedürfnisse zu besinnen und schaffen interessante und vielfältige Bewegungsangebote für sie.

Dieses Projekt erreicht seinen Höhepunkt mit der „Gaudi Olympiade“ am 3. Mai 2013 beim Frühlingsfest unserer Einrichtung. Unser Ziel wird sein: nicht nur unseren Kindern Spaß und Freude an der Bewegung zu vermitteln, sondern auch den Erwachsenen, ihren Eltern. *Das Kita-Team Tausendfüßler*



Busfahrten

mit Diakon i. R. Walter Hacker



4. Juni: Miltenberg

Die Perle des Mains, das alte Städtchen Miltenberg ist unser heutiges Ziel. Kaffeetrinken und dabei die schöne Mainlandschaft erleben.

Fahrt 15,00 € + Bootsfahrt mit Kaffeegedeck 14,50 €



2. Juli: Tirschenreuth – Landesgartenschau

Das Gelände der Gartenschau bietet eine einzigartige Oase der Ruhe und Erholung und ist nur wenige Meter vom Stadtzentrum entfernt. Hier kann man die Seele baumeln lassen und findet Entspannung und Erholung inmitten einer einzigartigen Natur.

Fahrt 18,00 € + Eintritt 9,00 €



6. August: Herrieden

In Herrieden kann man es sich richtig gut gehen lassen und unsere vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und gepflegten Unterkünfte bieten Ihnen große Abwechslung sowie Erholung. Stiftsbasilika St. Vitus und St. Deocar. Stiftskirche Herrieden zur päpstlichen Basilika erhoben.

Fahrt 15,00 €

Abfahrt:

9:30 Uhr am Parkplatz der Kreuzkirche, Lochnerstraße 19

9:45 Uhr am Christian-Geyer-Heim, Gernotstraße 47

Anmeldung ist erforderlich bei:

Evang. - Luth. Kirchengemeinde, St.-Leonhard-Schweinau, Haus der Kirche, Georgstraße 10 oder telefonisch unter 0911 - 23 99 19 0

„Heiße Liebe“

Frauenkreis sucht neue Mitglieder

Mit einer Tasse Tee „Heiße Liebe“ bzw. Kaffee und einem Gebäck passend zur Jahreszeit sitzen Damen ab 65 Jahre an einem wunderschön dekorierten Tisch. Am Montag, den 3. Juni und 1. Juli, sowie nach der Sommerpause am 16. September, jeweils ab 15:00 Uhr treffen sie sich im Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 56.

Jetzt ist Zeit sich über Urlaub oder vergangene Feste auszutauschen. Wer Geburtstag hatte bekommt ein kleines Geschenk durch Diakon Griss überreicht. Natürlich wird ein Geburtstagslied angestimmt. Dann folgen eine kleine Andacht mit dem aktuellen Wochenlied und ein abwechslungsreiches Programm: z.B. Bilder einer Reise, Vorträge durch Referenten, Gedichte und Lieder oder Gedächtnistraining. Mit dem Vaterunser und einem Segenslied verabschieden wir uns und freuen uns schon auf den nächsten Frauenkreis.

Klaus-Dieter Griss



„Sorgen kann man teilen“

mit der TelefonSeelsorge

Ein Gespräch hilft in schwierigen Lebenssituationen oft weiter. Manchmal genügt es schon, die Probleme erst einmal in Worte zu fassen und sie verlieren allein dadurch schon ihren Schrecken. Oder im Austausch entwickeln sich neue Perspektiven. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge haben ein offenes Ohr für Ihre Sorgen. Und sie können mit Informationen und Kontaktdaten von Beratungsstellen vor Ort weiterhelfen.

Erreichbar ist die TelefonSeelsorge bundesweit einheitlich vom Festnetz und Handy aus kostenlos und anonym unter **0800 111 0 111** bzw. **0800 111 0 222**.

Wer sich für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Telefonseelsorge und die entsprechende Ausbildung interessiert, kann sich unter Telefon 35 05 132 an die Leiterin der Telefonseelsorge, *Pfarrerin Birgit Dier* wenden.



Einmal keine Federn lassen

Ein besonderer Familiengottesdienst mit Tao



Die Geschichte des kleinen Raben Tao von Else Schwenk-Anger stand im Mittelpunkt eines Familiengottesdienstes an der Gethsemanekirche am 10. März. Von einem Goldstück geblendet, verlor Tao seine ganze Lebensfreude und alle Federn. Erst nach und nach musste er wieder lernen zu fühlen, zu leben und zu lieben. Ein Glückskäfer half ihm dabei. Die Geschichte wurde vom Familiengottesdienstteam szenisch umgesetzt und die Kinder hatten in einer gemeinsamen Aktion die Gelegenheit, dem Raben wieder Federn zu geben. *Dr. Gunnar Sinn*

Aus dem Hut gezaubert

Eindrucksvolles Improvisationskonzert

In den Genuss eines Konzerts hoher Professionalität kamen die Gemeindeglieder am 10. März in der Gethsemanekirche. Der 27-jährige Florian Schachner, der im Anschluss an sein Kirchenmusik-Studium derzeit in Nürnberg-



Mögeldorf und Lichtenhof sein Praxisjahr zur Berufseinführung absolviert, glänzte mit seinem Können an der Orgel als Improvisationskünstler und Komponist. Vor Beginn des Konzerts durften die Zuhörer ihre Lieblings-Gesangbuchlieder auf Zettel schreiben, die Michael Herrschel, der das Konzert moderierte, in seinem Zauberhut sammelte. Während des Konzerts wurden drei davon vom Publikum aus dem Hut gezogen und Florian Schachner schüttelte erstaunliche Improvisationen dazu aus dem Ärmel. Spontan, wendig, einfallsreich und sicher bewegte er sich dabei durch die unterschiedlichsten Stilepochen. Dazwischen gab Florian Schachner eigene Kompositionen zum Besten, darunter das beeindruckende Kunstwerk einer 6-stimmigen Fuge über den Lutherchoral „Vater unser im Himmelreich“, eine Partita über „Befehl du deine Wege“ im Stile Mendelssohns

und eine Rockballade mit mehreren Sätzen, bei der er die Klangwelten der elektronischen Orgel aufs Beste und Originellste ausnützte. Für den Anlass Lätäre hatten Florian Schachner und Michael Herrschel sich etwas ganz Besonderes ausgedacht. Michael Herrschel trug den Jesaja-Text „Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich...“ aus der Bibel vor, und dazu improvisierte Florian Schachner an der Orgel. Lebendige Bilder und Eindrücke wurden dabei den gebannten Zuhörern vor Augen geführt. Wir konnten den überströmenden Bach und das grünende Gras deutlich hören, sehen und miterleben.



Wer hätte gedacht, dass der elektronischen Orgel in Sünderbühl solch virtuoser Klangreichtum zu entlocken ist?! Hut ab, Florian Schachner! *Karin Heckel und Benjamin Albrecht*

Beeindruckende Lesung der Johannespassion

Ein Nachklang



Am Palmsonntag, den 24. März, wurde gemeinsam die ‚Passion nach Johannes‘ gelesen. Dabei übernahm Sylvia Hofmann die Rolle des Evangelisten und Michael Herrschel die Rolle des Jesus. Alle anderen Beteiligten der Passionsgeschichte wurden aus den Reihen der Besucher gelesen. Musikalisch gestaltet wurde der Abend durch Choräle der Johannespassion J. S. Bachs durch Kantorin Elisabeth Lachenmayr (Orgel) und Musik auf der ghanaischen Djembe (Trommel) , gespielt von Martin Weigert.

Dr. Gunnar Sinn

Immer die Gemeinde im Blick

Neuer Kirchenvorstand besichtigt alle gemeindlichen Einrichtungen



Am Samstag, dem 16. März, besuchte der Kirchenvorstand alle unsere Gebäude und Einrichtungen und informierte sich vor Ort bei den Mitarbeitenden über ihre Arbeitsbedingungen. Es war ein eindrucksvoller mit sehr vielen positiven Eindrücken gefüllter Tag. *Thomas Grieshammer*

Gottesdienstraum würdig gestaltet

Neuer Altar im Gemeindezentrum Kreuzkirche



Nachdem sich eine Lösung für die Kreuzkirche hinzieht, beschloss der Kirchenvorstand den Altar, das Lesepult, den Gesangbuchständer neu zu gestalten und die defekte elektronische Orgel im Gemeindraum zu ersetzen. *Thomas Grieshammer*

Passionsbaum - Osterbaum Karwoche an der Gethsemanekirche

Ein großer Olivenbaum begleitete die Gemeinde an der Gethsemanekirche durch die Karwoche bis zum Ostersonntag. Die Olive erinnert an den Garten Gethsemane, in dem heute noch Olivenbäume aus der Zeit Jesu stehen (Gethsemane = Ölpresse). An Ostern war der Baum schließlich als „Lebensbaum“ die Kulisse für die „Berichterstattung“ von den Ostereignissen im Familiengottesdienst.

... Danach ging es zum Ostereiersuchen in den Kindergartenhof.



Einmal Russland und zurück. 250 Jahre - Katharinenerlass

Vortrag mit Dr. Christoph Bergner, Aussiedlerbeauftragter der Bundesregierung



Warum gingen Deutsche vor 250 Jahren nach Russland und warum bewahrten sie ihr Deutschsein bis sie wieder zurückkehrten?

Kamen Sie als Deutsche oder als Fremde zurück in das Land ihrer Vorfäter? Welche Herausforderungen stellen russischsprachige Deutsche an die in Deutschland Geborenen?

Dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Ausstellung, Chormusik und Imbiss.

Evangelische Stadtakademie „eckstein“,

Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg

Freitag, 10. Mai 2013, 19:00 Uhr

„Der weite Weg zurück“

Russlanddeutsche sind Brückenmenschen - Rückblick



Maria und Peter Warkentin, zwei wunderbare Schauspieler bereiteten ihrem Publikum am 12. April einen bezaubernden Abend mit ihrem Stück „Der weite Weg zurück“. Das Ehepaar erzählt, singt und tanzt die Geschichte der eigenen russlanddeutschen Familien. Das Publikum sah, hörte und spürte: Russlanddeutsche sind Brückenmenschen, sie sprechen zwei Sprachen, kennen deutsche Disziplin und wie russische Gefühligkeit und sie verstehen deutschen Humor genau so wie russischen. Amüsant, inhaltsreich vermitteln sie, dass russlanddeutsche Geschichte ein Teil der deutschen Geschichte ist.

Wir sind hier! Jetzt!

Ein Theaterprojekt - Rückblick

Einen energiereichen, kreativen und harmonischen Workshop erlebten mehr als 80 Kinder, 24 Betreuer und 7 jugendliche Praktikanten in der Ferienwoche nach Ostern im Gemeindehaus St. Leonhard.

Anlässlich des 250. Jubiläums war die Geschichte der Russlanddeutschen Thema des Kinderworkshops. In lebendigen Bildern setzte die Theater-Gruppe Schlüsselszenen der russlanddeutschen Geschichte um. Sie wurde von der Tanz-Gruppe, dem Chor und den gestaltenden Künstlern unterstützt.

So wurde z.B. der Zweite Weltkrieg durch einen Tanz dargestellt, die russische Revolution fand in dem Lied „Die Internationale“ Ausdruck und ein Stammbaum an der Kanzel machte deutlich, dass wir alle familiäre Wurzeln haben – der eine hier und der andere in einem fernen Land.

Selbstbewusst riefen die Kinder in der letzten Szene: Wir sind hier! Jetzt!





Einmal Russland bitte! Geschichte zum Anfassen.

Eröffnung der Wanderausstellung im Haus der Kirche am 21. Juni, 18:00 Uhr

Am 22. Juli 1763 lud Katharina II. ihre deutschen Landsleute ein, in Russland zu siedeln. Etwa 30.000 folgten ihrem Ruf und machten sich auf die Wanderschaft nach Osten. Ungefähr 1.000 Auswanderer stammten aus Franken. Bevor sie die Heimat verließen, heirateten einige von ihnen noch schnell, denn Katharina vergab Land an der Wolga nur an verheiratete Männer.

Im Ehebuch der Kirche St. Bartholomäus Wöhrd sind aus den Jahren 1766 und 1767 66 Eheschließungen mit dem Vermerk verzeichnet, dass die Ehepaare „Russische Colonisten“ seien.

Die Ausstellung zeigt die Geschichte der Russlanddeutschen rund um das Nürnberger Ehebuch.



Wollen Sie Freude bereiten?

Wir suchen Kirchenbotenausträger

Fast 10.000 Personen in über 4.500 evangelischen Haushalten freuen sich fünfmal im Jahr über den Kirchenboten.

261 Haushalte warten noch darauf, dass ein Kirchenbote in ihrem Briefkasten liegt. Sie können helfen, dass sich das ändert. Soviel Arbeit ist es gar nicht, wir haben einfach die offene Zahl der Haushalte in Klammern hinzugefügt. Vielleicht fällt Ihnen so die Entscheidung für einen Straßenzug leichter. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie mithelfen



Folgende Straßen sind noch unbesetzt:

Fuggerstraße (15 Kirchenboten)

Holzschuherstraße (80 Kirchenboten)

Josef-Carl-Grund-Straße (10 Haushalte)

Kurt-Karl-Doberer mit Marie-Beeg-Straße (25 Kirchenboten)

Am Pferdemarkt, Sündersbühlstraße, Webersgasse (20 Kirchenboten)

Schlachthofstraße und Rosenblüt (9 Kirchenboten)

Wolgemut (7 Kirchenboten)

Zweigstraße (40 Kirchenboten)

Jäckelstraße

Schweinauer Hauptstraße ab 107 ungerade und 90 gerade

Sind Sie sich unsicher oder wollen Sie noch mehr Informationen

Diakon Klaus-Dieter Griss ist Ihr Ansprechpartner.

Hier kann
Ihre Werbung stehen!

Telefon 23 99 190

Wohlfühl yoga

Vormittagsyoga:
Mittwochs von 9:30 bis 10:45 Uhr

Abendyoga:
Donnerstags von 17:30 bis 18:45 Uhr
in der Gernotstraße 49

Bitte anmelden unter
0151/16 21 65 27
angelica@kaller.de



In neue Räume umgezogen

Claudia Jung

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Chirotherapie - Sportmedizin

Naturheilverfahren

Schwabacher Straße 96

Telefon: 988 799 90

**WERNER
WALLERSBACHER**
MALERMEISTER

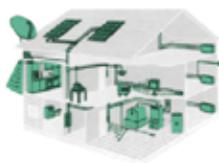
▲ Malen ▲ Tapezieren ▲ Lackieren ▲
▲ Fassadenrenovierung ▲ Bodenbeläge ▲

Heidenheimer Straße 52 ▲ Telefon: (09 11) 66 19 44
90441 Nürnberg ▲ Telefax: (09 11) 62 03 55

LOCHNER GmbH
Sanitär- u. Heizungstechnik
Projektierung
Griffstraße 21a, 90439 Nürnberg
Tel. 61 96 14 - Fax 61 66 64

IHRE ENERGIEN – WÄRME • WASSER • LUFT & LICHT – UNSERE ELEMENTE

Heizung
Sanitär
Haustechnik
Solaranlagen
Elektro
STEINBEIßER



HAUSTECHNISCHER
KOMPLETTSERVICE
UNTER EINEM DACH

- Heizungsbau
- Gas-/ Wasserinstallation
- Lüftungs- und Klimaanlage
- Öl- und Gasfeuerung
- Stör- und Wartungsdienst
- E-Check für Elektroanlagen
- Telefon- und Sprechanlagen
- Beleuchtungs- und Lichttechnik
- Das Bad aus einer Hand
- Grafische 3D-Badplanung
- Solartechnik für Wasser und Strom
- Photovoltaikanlagen
- Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Kanal TV und Dichtheitsprüfung
- Kanalanreinigung und -spülung
- Gartenbewässerung

Ihre Anliegen + Steinbeißer = Lösungen mit Hand und Fuß

MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN.

Tel. 09 11/32 52 06
Fax 09 11/31 33 37
Notdienst 01 71/6 50 03 82

G. Steinbeißer GmbH
Höfener Straße 156
90431 Nürnberg
Steinbeisser@t-online.de



raum für perspektive



„Modern und
komfortabel wohnen –
das geht auch
als Studi mit
kleinem Geldbeutel.“

Claudio, 24, BWL-Student,
Am Campus Nürnberg, Studentenwohnheim

Das ESW – Evangelisches Siedlungswerk

Architektur. Planung. Bau. **Vermietung. Verkauf.**
Verwaltung. Handwerk. Hauswartdienste.

esw.de



DER LETZTE ABSCHIED IN ST. LEONHARD?

Ihr kompetenter und einfühlsamer Partner für Trauerfeiern auf allen Friedhöfen und in Ihrer Kirche. Gemeindemitgliedern berechnen wir hierbei keine zusätzlichen Kosten.

Ganz in Ihrer Nähe - Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - eigene Möglichkeiten zur Aufbahrung und Abschiednahme - alle Bestattungsdienste

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Straße 153 - 90429 Nürnberg - www.trauerhilfe-stier.de

PROPSTER
Schlosserei
Stahlkonstruktion
Metallbau

www.propster-metallbau.de
seit **75** Jahren für Sie da!

Turnerheimstraße 61
90441 Nürnberg
Telefon 0911 / 462050
Telefax 0911 / 629779
E-mail propster@propster-metallbau.de

Gutes Hören schafft neue Lebensqualität

HÖRGERÄTE REHN
DAS HÖRGERÄTEFACHGESCHÄFT

Von-der-Tann-Straße 141, U3 - Gustav-Adolf-Str.
90 439 Nürnberg, Tel. 9 61 61 68
Mo bis Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Im Röthenbach Center, Dombühler Straße 9
90 449 Nürnberg, Telefon: 6 72 28 10
Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Bäckerei · Konditorei
Schweinauer
Hauptstraße 27
90441 Nürnberg
Telefon 09 11/98 19 72
U-Bahnhofsteife Schweinauer-Eisenstraße

Steingrubee

- krankengymnastik
- massage
- lymphdrainage
- sportphysiotherapie
- hausbesuche

reha-team sobotka

rothenburgerstr. 243
90439 nürnberg
tel: 0911 - 616 00 16

Corinnas HaarStudio

HERREN DAMEN KINDER

Schweinauer Str. 30 • 90439 Nürnberg
U-Bahn-Station »Sankt Leonhard« (Ausgang Grünstraße)

Termin-Vereinbarung: (09 11) 61 39 54

unsere Aktionswochen...
Frühling... für Ihre Augen
Sehtest... gratis
Augendruckmessen... gratis
Hausbesuche gratis nach Termin

für alle Fälle gerne für Sie da...

brillenstudio sc Ulrike Müller
Von-der-Tann-Str. 139
Gustav-Adolf-Strasse
fon 6696369
www.min-ougenenspiel.de
Schweinauer Hstr. 98
Hohe Marter
fon 662229

Malerbetrieb
Thomas Pinzer
Gunzenhausener Str. 16
90451 Nürnberg
Tel.: 0911 / 65 23 41
Fax: 0911 / 9 65 36 80
Mobil:
0171 / 9 88 70 27

paint and more

Anstriche aller Art im innen und Aussenbereich
Fassaden
Tapezierarbeiten
Lackierarbeiten

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI Schwarz
BLUMEN und FLORISTIK
Grabanpflanzung und Grabpflege
Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg
Tel. 09 11/ 31 44 28
www.gaertner-schwarz-nbg.de

100 Jahre
Ammon
Ihre Beschläge-Experten.

Ammon Beschläge-Handels GmbH
Geisseestraße 21 • 90439 Nürnberg
Tel. 0911 9610-0 • Fax 0911 9610-200
E-mail kontakt@ammon.de • www.ammon.de

EL MATADOR

Restaurante Español
Schwabacher Str. 46

Großer Saal für Familienfeiern
Deutsche Küche
auf Bestellung möglich

STEAKS
FISCHGERICHTE
TAPAS
PAELLA (nur mit Vorbestellung!)
SPANISCHE WEINSORTEN
COCKTAILS
MITTAGSTISCH (nur nach Vereinbarung!)

TEL: 0911 74 80 95 oder 0160 91 80 98 95
www.el-matador.eu



ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Schweinauer Str. 71 90439 Nürnberg

Telefon: 0911/61 24 74- Fax 0911/65 67 82 65

Öffnungszeiten

Damentage:
Montag
Mittwoch
Freitag

Herrentage:
Dienstag
Donnerstag
Samstag

Täglich von 7-18 Uhr
Samstag von 7-13 Uhr

PRIVAT & ALLE KASSEN

Leistungen

Alle med. Massagen
Naturfangopackungen (Vulkanerde aus der Eifel)
Bindegewebsmassagen
Unterwasser-massagen
Manuelle Lymphdrainage (mit Verband anlegen)
Manuelle Therapie
Med. Bäder
Stangerbad
Eistherapie
Wärmetherapie (Rotlicht)
Sauna
Elektrotherapie
Ultraschall

Sport ist Mord?
Wir zeigen wie man's richtig macht!

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- KG-Gerät

CORPUS Vitale
Comelia Ockler-Enge Karl-Heinz Enge

Schweinauer Hauptstr. 80
90441 Nürnberg
Tel: 0911/61 99 44 (Phys. Therapie)
Tel: 0911/999 40 54 (Med. Fitness)
www.corpusvitale.de



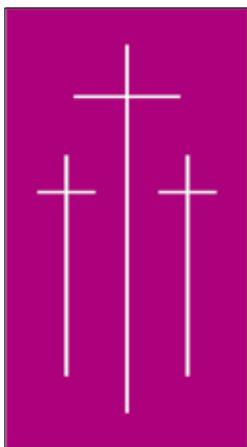
Ihr ambulanter Pflegedienst

Diakonie Team Noris gGmbH



Katharinen-gasse 24
90403 Nürnberg
Telefon: (0911) 66 09-1060
info@diakonieteamnoris.de
www.diakonieteamnoris.de

Wir pflegen im Süden, Südwesten
und in der Innenstadt von Nürnberg



**Bestattungsunternehmen
„FRIEDE“**

K. Kienhöfer

Castellstr. 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen
dienstbereit. Hausbesuche.
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 64 45 64

Zeit für den
Abschied haben,
heißt trotz der Trauer
das Licht sehen.

Unser Service auf einen Blick

- Individuell gestaltete Trauerfeier in der St. Peterskapelle, in anderen Kirchen, am Ort Ihrer Wahl und nach Ihren zeitlichen Wünschen.
- Gerne beraten wir Sie zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung und sind auf Wunsch auch über die Zeit der Beerdigung hinaus für Sie da!

*Die Familie Anton und der
hausregierte Dipl. Theologe sind
rund um die Uhr für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen!*

 **ANTON**
Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

St. Peter; Stephanstraße 2 - 90478 Nürnberg
Nonnklinikum; Rietenstraße 55 - 90419 Nürnberg



0911 / 999 3 999

Steinbildhauerei
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Skirni Paul Kozlowski
Telefon: 0171 28 12 132

Werkstatt: Einfahrt Friedhof St. Leonhard
Büroanschrift: Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
Alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof

Neue Grabanlagen
Umarbeitungen
Beschriftungen
Richten
Abbauen bei Beerdigungen
Auflösungen

Vormals Werkstatte und Nachfolge von Hein-Leo Weiss



Evang.-Luth.
Dekanat Nürnberg



WEITERGEBEN

WORAUF ES WIRKLICH ANKOMMT

Unter diesem Motto versendet die Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg Anfang Mai ihren Kirchgeldbrief. Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein bittet rund 120.000 kirchgeldpflichtige Mitglieder ihren Beitrag, gestaffelt nach Einkommen im vergangenen Jahr, zu dieser Ortskirchensteuer zu leisten.

In diesem Jahr soll mit den Kirchgeldeinnahmen u.a. die Evangelische Fachstelle Alleinerziehende unterstützt werden. Alleinlebende Mütter und Väter finden hier Rat und Unterstützung durch Seminare und Beratungsgespräche. Ziel ist es, ihnen Kraft und Hoffnung für den Alltag zu geben.

Danke für Ihren Kirchgeld-Beitrag 2012

Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein konnte Anfang des Jahres verkünden: „LUX – Junge Kirche Nürnberg: Zukunft gesichert. Das Kirchgeld macht's möglich!“ Dank eines hohen Kirchgeld-Aufkommens, dank Ihres Beitrags im vergangenen Jahr, können 350.000,- Euro in die Jugendkirche investiert werden. Damit ist der Fortbestand von LUX – Junge Kirche Nürnberg bis 2019 gesichert.

Auch für den Fonds Wahrzeichen bewahren wurden Kirchgeld-Mittel eingesetzt. Damit konnten Kirchen restauriert und bauliche Zeichen unseres Glaubens für unsere Kinder und Enkel erhalten werden.

Kirchgeld 2013 – Gemeinschaft gelingt

Danke, dass auch Sie mit Ihrem Kirchgeld die Arbeit des Evang.-Luth. Dekanats Nürnberg unterstützen. Mit Ihrer Hilfe, konnten wir schon viel erreichen. Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter Angabe Ihrer Kirchgeldnummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeldkonto bei der Evang. Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10, Konto 10 157 08 03.

Für alle Fragen rund ums Kirchgeld steht Ihnen auch unser Kirchgeldtelefon unter 214 14 14 zur Verfügung.

Weitere Information finden Sie außerdem unter www.nuernberg-evangelisch.de.

Anja Kurschat, Fundraiserin
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg

Kirchgeld 2013
GEMEINSCHAFT GELINGT